

„Ein Gewinn für alle“

■ ES-OBERESSLINGEN: Aktion „CO₂-neutral zur Arbeit“ verbindet ökologische und soziale Anliegen

(pst) – Bei der Aktion „CO₂-neutral zur Arbeit“ der Standortinitiative Neue Neckarwiesen (SINN) haben die Mitarbeiter von fünf Oberesslinger Unternehmen im Juni und Juli insgesamt 45 500 CO₂-neutrale Kilometer zurückgelegt. Die Unternehmen haben dieses Engagement mit einer Spende honoriert. Insgesamt kamen 3164 Euro zusammen. Gestern wurden die Checks an die Nikolauspflege und die Werkstätten Esslingen-Kirchheim übergeben.

Auf eine Initiative des Bechtle-Verlags hin hat die Standortinitiative Neue Neckarwiesen im Juni die Aktion „CO₂-neutral zur Arbeit“ gestartet. Damit sollten die Mitarbeiter der Unternehmen im Oberesslinger Gewerbegebiet ermuntert werden, umweltfreundliche Verkehrsmittel für ihren Weg zur Arbeit zu benutzen. Die Mitarbeiter der Firmen Bechtle, Fryka Kältetechnik, des Autohauses Jesinger, des Ingenieurbüros Hemminger und der SINN beteiligten sich an dieser Aktion. „Das war ein sehr gutes Beispiel dafür, wie gut die Vernetzung und die Zusammenarbeit im Gebiet funktionieren“,

stellten Natalie Bankston und Ralf Wahlmeyer vom Bechtle-Verlag zufrieden fest.

Zwei Monate lang verzichteten die beteiligten Mitarbeiter nach Möglichkeit auf das eigene Auto und kamen stattdessen zu Fuß, mit

dem Fahrrad, in Fahrgemeinschaften oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. „Die Mitarbeiter haben akribisch Buch geführt, da ist auch ein kleiner Wettbewerb entstanden“, hat Elli Roderburg-Schnierle, die Geschäftsführerin

des Autohauses Jesinger, beobachtet. Insgesamt rund 45 000 CO₂-neutrale zurückgelegte Kilometer und damit eine Ersparnis von etwa 6550 Kilogramm CO₂ wurden unter dem Strich notiert. Die Unternehmen unterstützten die Aktion mit einer Spende von drei Cent je Kilometer und stockten die Summe am Ende noch auf 3164 Euro auf.

„Es hat allgemein motiviert zu sehen, wie man Ökonomisches, Ökologisches und Soziales gut miteinander verbinden kann. Das ist ein Gewinn für alle“, sagte Elli Roderburg-Schnierle. Die Spenden bleiben nämlich im Oberesslinger Gewerbegebiet: Das Geld kommt je zur Hälfte den dort angesiedelten Einrichtungen Nikolauspflege – Haus des Blindenhandwerks und den Werkstätten Esslingen-Kirchheim zugute. „Wir können diese Spende gut für einige Projekte in unserer Werkstatt gebrauchen“, sagt Ute Seyerle von der Nikolauspflege. Auch Volker Ditzinger von den WEK hat bereits konkrete Pläne: Dort soll das Café-Mobil einen Wechselaufbau erhalten, damit es künftig auch als Maultaschen-Mobil eingesetzt werden kann.



Über den Erfolg freuen sich (von links) Jürgen Krigge (WEK), Natalie Bankston (Bechtle), Ute Seyerle (Nikolauspflege), Volker Ditzinger (WEK), Ralph Kaiser (Fryka Kältetechnik), Elli Roderburg-Schnierle (Autohaus Jesinger), Claudia Thomas (SINN), Ralf Wahlmeyer (Bechtle) und Jonas Blank (WEK). Foto: Stotz